

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 139 (1988)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Holzöfen — stromunabhängige Zweitheizungen*

Vom 3. bis 6. März 1988 fand in Friedrichshafen die 2. Internationale Fachmesse für Kachelöfen und Kamine statt, die auch von Interessenten aus der Schweiz sehr gut besucht wurde. Auf 5000 m<sup>2</sup> zeigten rund 100 Aussteller nebst Standardprodukten viele Neuentwicklungen.

Trend zum stromunabhängigen, leistungsfähigen Zweitofen:

Das offene Cheminée wurde kaum mehr gezeigt, weil die Heizleistung gering ist und es stark raucht. Gross war hingegen das Angebot an nachträglich einbaubaren Cheminée-kassetten. Die neuen Cheminéés sind praktisch alle mit verschliessbaren Glasscheiben ausgestattet. Sehr hoch entwickelt und preisgünstig

sind heute die vielen und sehr beliebten Warmluftöfen. Bei sehr guter Heizleistung ist die Verbrennung einwandfrei. Auch bei den Kachelöfen ist der Trend zum Warmlufttyp unverkennbar. Neuentwicklungen sind Kachelöfen mit unterem Abbrand.

Aus Vorträgen sind für den Bauinteressenten und Ofenbesitzer folgende Feststellungen wichtig: Öfen für die Übergangszeit müssen in sehr kurzer Zeit eine hohe Heizleistung erbringen, damit die Zentralheizung nicht bei jeder kleinsten Abkühlung eingeschaltet werden muss. Die Heizleistung muss auch gross sein, um im kältesten Winter ein Haus durchzuheizen. Plauschfeuer sind als Zweitheizung denkbar ungeeignet. Als Brennmaterial ist Nadelholz weit besser als sein Ruf. Es ist als Waldholz oder Sägereirestholz käuflich. *A. Bont*

---

*VEREINSANGELEGENHEITEN — AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ*

---

**Vorstandssitzung vom 21. März 1988  
in Zürich**

Vereinsaustritte: Roberto Chapuis, Binnigen; Stephan Mästinger, Brugg; Gemeindeforstverwaltung Poschiavo und Verkehrsverein Heerbrugg. Verstorben: D. Pinösch, Luzern.

Dank ihrer weiteren Arbeitsmöglichkeit bei Professor Bosshard wird Frau M. Bühler die Geschäftsstelle auch über ihre altersmässige Pensionierung hinaus weiterbetreuen. Weil die Räume in der Sternwarte anderweitig benötigt werden, muss in absehbarer Zeit ein anderes Büro mit Archiv gefunden werden.

Der Vorstand nimmt Kenntnis von den fortgeschrittenen Vorbereitungen der Jahresversammlung im Jura. Er beschliesst, einen ausserforstlichen Referenten für einen Vortrag zum Tagungsthema «Wald und Landschaft» vorgängig zur Geschäftssitzung zu gewinnen. Die teilnehmenden Studentenmitglieder sollen von der Bezahlung des Unkostenbeitrages befreit werden.

Aus den Tätigkeitsbereichen der Vorstandsmitglieder sind weitere Bemühungen um die Erhaltung eines direkt unterstellten Bundesamtes für Forstwesen und Landschaftsschutz zu

nennen. Sorge bereitet die Verunsicherung der Praxis durch das in der Schweizerischen Handelszeitung veröffentlichte Interview mit dem Direktor der Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen zum Waldsterben. Veranlasst durch einen Bericht im «Touring», beabsichtigt schliesslich der Vorstand, zu gegebener Zeit zur bevorstehenden eidgenössischen Abstimmung über die «koordinierte Verkehrspolitik» eine Pressemitteilung auszuarbeiten.

J.-F. Metraux ist als Nachfolger von F. Gaillard zum Delegierten des SFV in der Redaktionskommission der Zeitschrift «La Forêt» gewählt worden.

An der nachmittäglichen Aussprache mit dem Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AfW) wurde beschlossen, dass die Arbeitsgemeinschaft vorderhand ihre Aktivitäten eigenständig unter der verdienten Geschäftsführung von Dr. E. Krebs weiterverfolgt. Konkret geplant ist zunächst eine Veranstaltung für Parlamentarier im Zusammenhang mit der Beratung des neuen Waldgesetzes in der Herbstsession. Es ist ferner zu prüfen, wie längerfristig gemeinsam ein Forum geschaffen werden kann, auf welchem in der von der AfW angestrebten Ausrichtung auf die Politik gewirkt werden kann. *H. Graf*